

# Gemeindebrief

September - Oktober 2022



evangelisch-freikirchliche gemeinde  
gelsen**KIRCHE**n-buer

*Gemeinsam erleben.*

**Dann sagte er:  
„Ich versichere euch:  
Wenn ihr nicht umkehrt  
und werdet wie die Kinder,  
werdet ihr nie ins  
Himmelreich kommen.“**

**Matthäus 18,3**

Andacht Seite 2

Mich selbst und andere besser verstehen Seite 4

Freundesbrief Ahorn Seite 7

BUJU 2022 Seite 8

Infos aus der Gemeinde Seite 12

Termine Seite 16

Geburtstage Seite 18



Hier  
seht ihr  
mich an  
meinem  
Lieblings-  
fitnessgerät,  
der  
Bauch-  
muskeln-  
maschine.  
Warum  
ich hier  
gerne  
trainie-  
re?

Weil es fast das letzte Gerät  
ist, bevor ich in den Wellnessbe-  
reich gehe kann? Nicht nur!

Weil ich hier mein bestgehütetes Geheim-  
nis trainieren kann, meinen Sixpack?

Nein, nicht wirklich! Obwohl?!

Nein! Hier kommt es auf die Aussicht an.

Von hier aus sehe ich direkt auf den Ein-  
gang des Kindergartens

gegenüber. Und wenn  
ich hier sitze, ist meis-  
tens gerade Abholzeit.

Und Coronabedingt wer-  
den die Kinder an der  
Tür an die Eltern überge-  
ben. Dabei beobachte  
ich liebend gerne, wie

## Geliebt!

die Kinder aus dem Haus gelaufen kom-  
men und meistens Mutter oder Vater in  
die Arme springen, ihnen begeistert Bilder  
oder Gebasteltes zeigen und gestenreich  
erzählen, was sie alles erlebt haben.

Das Vertrauen der Kinder und die Liebe  
der Eltern ist direkt spürbar.

Und dann taucht direkt das Bild vom verlo-  
renen Sohn vor meinen Augen auf. Vom  
Sohn, der seiner Fehler bewusst zurück  
geht zum Vater, und vom Vater, der ,egal  
was war, seinen Sohn voller Liebe in die  
Arme schließt.

*(...) so kehrte er zu seinem Vater nach  
Hause zurück. Er war noch weit ent-  
fernt, als sein Vater ihn kommen sah.  
Voller Liebe und Mitleid lief er seinem Sohn  
entgegen, schloss ihn in die  
Arme und küsste ihn.*

Lukas 15,11-32

Ich hoffe, jeder kennt dieses Gefühl, egal  
was war und egal was man verbockt hat,  
sich einer liebenden Person anvertrauen  
zu können.



Als Vater weiß ich, wie es ist, über alles hinweg sehen zu können und einfach seine Kinder zu lieben.

Was nicht heißt, dass man alles für gut hält, was die eigene Brut so anstellt. Manches nicht so gute Resultat sieht man schon voraus, aber manchen Fehler muss man seine Kinder selber machen lassen, weil man weiß, dass manches nur so gelernt wird. Aber man ist immer sofort bereit, beizustehen und zu helfen.

Aus Kindersicht will man allerdings so manches Verbot nicht direkt einsehen, weil man die Liebe und Fürsorge dahinter nicht direkt erkennt („Nicht an den heißen Herd packen!“)

Zurück zu den Kindergartenkindern: Nachdem sie dann alles erzählt haben, werden sie oft in Autos verfrachtet und auch da in der Regel ordentlich gesichert. Auch hier achten die Eltern auf die Sicherheit ihrer Kinder.

Genauso ist auch Gott zu uns, hört uns liebevoll zu und achtet auf uns. Und auch bei Gott werden wir nicht immer vor allen

Schwierigkeiten bewahrt und Fehler lässt er uns auch machen.

Aber Gott ist in allen Situationen mit dabei und steht uns mit seinem liebenden Herzen zur Seite. Wenn wir es zulassen.

Aber auch aus Kindersicht ist das Abholen ein schönes Beispiel. Wenn ich beobachte, wie absolut vertrauensvoll viele Kinder zu ihren Eltern sind. Sie vertrauen darauf, dass die Eltern sie beschützen (richtig anschnallen), sie machen sich keine Gedanken darüber, ob sie zu Hause etwas zu essen und zu trinken bekommen, sie in ein warmes Heim kommen oder sie auch ansonsten gut versorgt sind.

Sie vertrauen einfach darauf!

*„Dann sagte er: »Ich versichere euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nie ins Himmelreich kommen.“*

Matthäus 18,3

Ich sehe darin das Angebot Gottes, ihm ganz und gar zu vertrauen und nicht ,wie bei uns Erwachsenen so oft üblich, erstmal alles genau zu hinterfragen und anzuzweifeln.

Nein, grenzenloses Vertrauen!  
Das wünsche ich mir selber,  
jedem von euch und auch uns  
als gesamter Gemeinde.  
Gott freut sich unbändig über  
uns, vertrauen wir darauf!  
Er ist einfach nicht fähig, uns  
loszulassen!!

*Volker Kersting*



## Mich selbst und andere besser verstehen

Wenn Menschen einander begegnen, dann treffen Welten aufeinander. Denn: jeder Mensch hat eine eigene Geschichte.

Manchmal ahnen wir, wie unterschiedlich wir die Welt betrachten, wenn wir miteinander im tiefen Gespräch verbunden sind oder wenn diese Welten im Streit aufeinanderprallen.



Wir wollen mit dir in diesem Seminar sozusagen auf eine Weltreise gehen und ein paar Stippvisiten an besonderen Orten einlegen, die für dich und deine Beziehungen vielleicht interessant sein könnten. Um eine Ahnung davon zu bekommen, wie bunt und vielfältig Menschen auf Gottes Erde sein können.

Warum das auch geistlich von Bedeutung ist? Gott hat mit dir die Welt bereichert

und dich mit der Verantwortung für dein Leben beschenkt.

Das Seminar wird gestaltet von Pastorin Christine Schultze (EFG GE-Buer) und Pastor Benjamin Laug (Erlöserkirche GE). Beide absolvieren eine Ausbildung

im Bereich der Transaktionsanalyse. Diese bietet Erklärungsmodelle für das gegenseitige Ver-

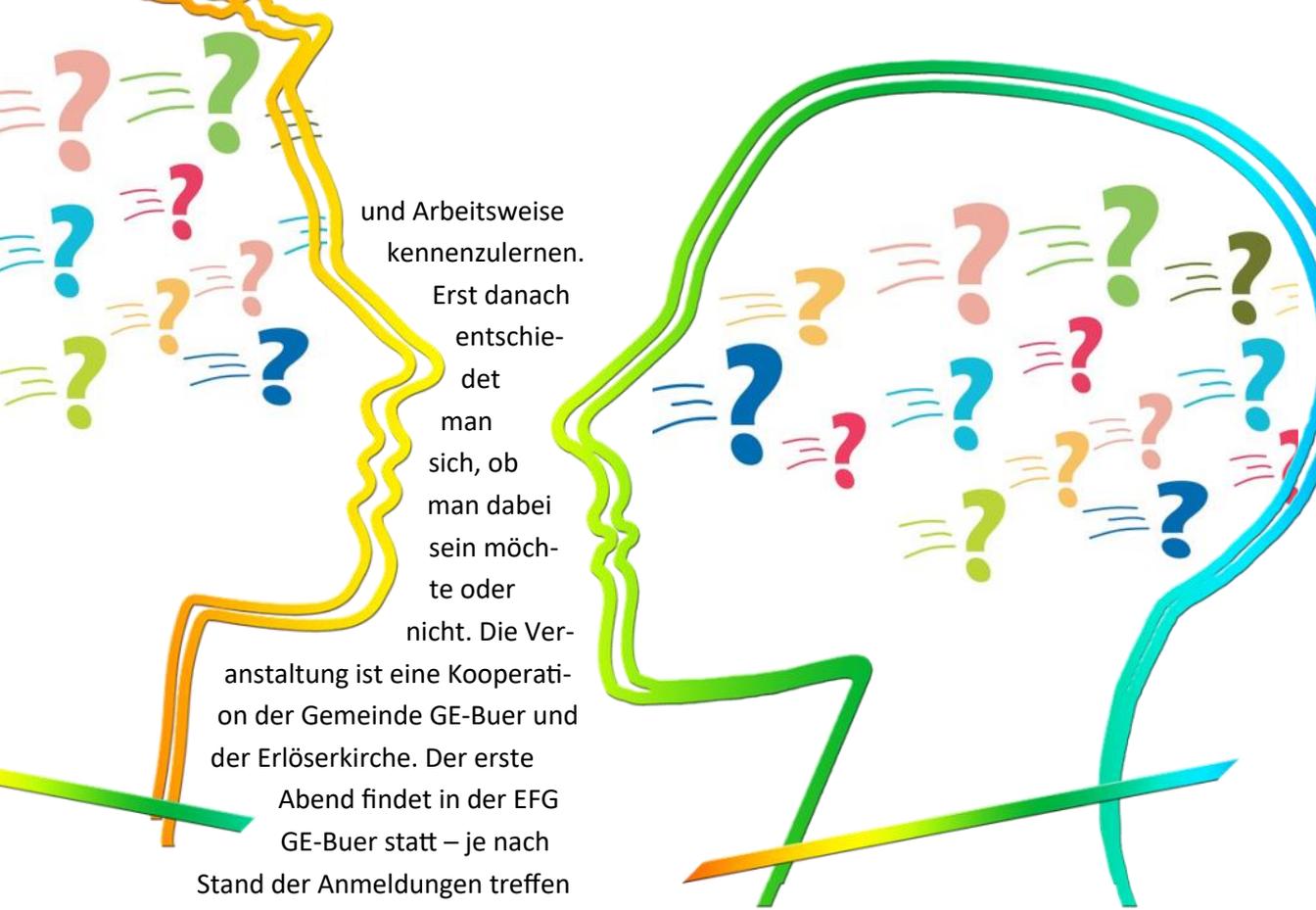
stehen und kann deshalb dabei unterstützen, Beziehungen und das Leben bewusster in die eigene Hand zu nehmen und in größerer Freiheit zu gestalten.

Für die Arbeit in der Gruppe sind folgende Teilnahmebedingungen wichtig: **Kontinuität:** Teilnahme an allen Terminen, da-

mit wir uns als Gruppe kennenlernen. **Verschwiegenheit:** für vertrauensvolles und persönliches Zusammenarbeiten. **Freiheit:** Die Bereitschaft, sich persönlich zu beteiligen, sollte vorhanden sein, wobei jede:r sich so einbringt, wie es möglich ist. Schließlich: Die Gruppe wird mit 5 bis 12 Teilnehmenden überschaubar bleiben.

Der erste Abend dieses Angebots wird als „Schnupperabend“ angeboten, um Inhalte





und Arbeitsweise  
kennenzulernen.

Erst danach  
entschiedet  
man  
sich, ob  
man dabei  
sein möchte  
oder  
nicht. Die Ver-

anstaltung ist eine Kooperati-  
on der Gemeinde GE-Buer und  
der Erlöserkirche. Der erste

Abend findet in der EFG  
GE-Buer statt – je nach

Stand der Anmeldungen treffen  
wir uns im Wechsel an beiden Standorten.

Interessierte melden sich bitte **bis zum  
11.09.2022** bei Benjamin Laug (0209  
70292948; benjaminlaug@efg-  
gelsenkirchen) oder Christine Schultze  
(0209 / 39 88 45, efg-amspinnweg@t-  
online.de) an.

#### Termine und Themen:

*Mi, 28.09. 19:00 bis ca. 21:00:*

„Schnupperabend. Was hier pas-  
siert und wie wir miteinander um-  
gehen“

(Ort: EFG Buer, Am Spinnweg 6)

*Mi, 05.10. 19:00 bis ca. 21:00:*

„Mal kindlich-ausgelassen, mal  
fürsorglich, aber nicht immer bei  
mir selbst - in welcher Haltung wir  
kommunizieren“

*Mi, 19.10. 19:00 bis ca. 21:00:*

„Bin ich okay? - Wie ich in die Welt  
schaue und andere Menschen se-  
he“

*Mi, 26.10. 19:00 bis ca. 21:00:*

“Huch, was ging jetzt schon wieder  
schief? – Warum wir uns so leicht  
missverstehen“

*Sa, 05.11. 09:30 bis ca. 13:00:*

„Vertiefung und Abschluss“

## Erntedankopfer

Liebe Geschwister und Freunde, im Oktober werden wir wieder das Erntedankfest feiern und es ist schon fast traditionell, dass wir zu diesem Anlass unser zweites Dankopfer des Jahres, das Erntedankopfer, zusammenlegen.

Dieses Jahr wird in mehrere Hinsichten ein Besonderes werden. Warum? Weil wir tatsächlich noch nicht wissen, wie sich Corona im Herbst entwickeln wird. Werden wir weiterhin Präsenzgottesdienste feiern können (dürfen). Oder werden wir in unsere Häuser und Wohnungen verbannt, was sich sicherlich auf das Ergebnis des Erntedankfestes auswirken würde.

Aktuell beschäftigen uns aber vordringlich Fragen wie: Wie entwickeln sich die Preise allgemein und im besonderen für Strom und Heizung im zweiten Halbjahr? Mit welchen Erhöhungen werden wir rechnen müssen? Was kommt noch auf uns zu? Viele von uns machen sich Sorgen, wie soll man auskommen mit dem Einkommen? Und jetzt will auch die Gemeinde noch ihren Teil.

Ja – tatsächlich haben wir in unserem Haushaltplan bei den Dankopfern die Summe von 21.000,00 € stehen, von der wir bereits gut die Hälfte (10.169,10 €) zusammengelegt haben. Die andere Hälfte haben wir uns für das Erntedankfest vorgenommen. Das ist gerade in diesem Jahr ein sportliches Ziel, über dessen Erreichen sich

sicher nicht nur der Kassierer freuen würde. Aber gerade vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung möchte ich Euch besonders Worte aus dem 2. Korintherbrief 8, 11ff, in Erinnerung rufen:

„(...) Gebt entsprechend dem, was ihr habt! Denn eine bereitwillig gegebene Gabe ist Gott willkommen, und ihr Wert bemisst sich nach dem, was der Geber besitzt, nicht nach dem, was er nicht besitzt. Schließlich soll es nicht dahin kommen, dass ihr anderen aus ihrer Not helft und dadurch selbst in Not geratet.“  
2.Korinther 8,11-13

Das bedeutet, dass wer der Gemeinde gibt, sich dabei nicht selbst finanziell ruinieren soll. Gott kommt es auf die Herzenshaltung an. Er kennt die finanzielle Situation des Spenders. Jeder soll so viel geben, wie er es zum gegebenen Zeitpunkt kann und mit gutem Gewissen vermag. Deshalb möchte ich Euch zurufen, **Gott nimmt nie etwas, ohne auch zu geben!**

ER liebt den, der fröhlich und bereitwillig gibt. Er wird Euch dafür alles schenken, was Ihr braucht, ja mehr als das  
2.Korinther 8,8-9

Also – bei allen Problemen, die noch auf uns zukommen, dürft Ihr sicher sein, Gott ist bei uns. Deshalb – **bleibt großzügig!**

*Euer Finanzverwalter Roland Orlowski*





## Liebe Freunde!

Habt ihr schon einmal einen Film im Kino oder Fernsehen gesehen, der einen total mitnimmt, weil alles sehr gefährlich und spannend ist? Man bangt und leidet mit den Hauptpersonen mit und ist sehr erleichtert, wenn gegen Ende doch alles gut ausgeht. Doch bei manchen Filmen zeigt sich dann ganz am Schluss, dass man fälschlicherweise aufgetatet hat und sich noch eine schlimme, völlig unerwartete Wendung zeigt. Oh nein!

So ähnlich geht es uns jetzt auf dem Ahorn. Wir haben sehr harte Zeiten hinter uns, denn die zwei Corona-Jahre waren schlimm, aber wir haben diese Zeit mit Gottes und eurer Hilfe überstanden. Ein langsames Besserwerden kam, weil wir in den letzten Monaten doch wieder ganz guten Gästebetrieb hatten. Zwar trauen sich noch nicht so viele Menschen wie vor der Pandemie wieder gemeinsam zu verreisen, aber immerhin doch schon so einige. Wunderschön war zum Beispiel auch ein riesengroßes Oldtimer-Treffen bei



uns, bei dem wir über 130 wunderschöne alte Schätzchen mit H-Kennzeichen und ihre stolzen Besitzer auf dem Ahorn hatten. Aber

auch viele andere Gruppen waren sehr glücklich, endlich wieder hier sein zu können.

Doch dann kam es unerwartet ganz dick: Die Kosten überschlugen sich als Folge des Ukrainekrieges so dermaßen, dass wir sie kaum noch bezahlen können. Alles, wirklich alles, wird immer teurer, vor allem auch Energie! Bezahlen wir für eine der vielen Flüssiggas-Lieferungen noch vor einem halben Jahr ca. 2000 €, so sind es jetzt über 5000 €. Wir sind geschockt und in großer Sorge, denn wir sind als Werk nach der Pandemie noch nicht wieder ganz gesund und jetzt so etwas?? Es ist wie in einem schlechten Film!

Und wir trauen uns auch kaum noch, euch wieder um Hilfe zu bitten, denn so mancher hat jetzt auch privat ganz schön zu knapsen, das wissen wir. Aber um eines können wir euch guten Gewissens bitten: Bitte betet für den Ahorn!

Bitte betet für uns, dass wir jetzt weise vorgehen und dass Gott vielleicht doch noch jemanden findet, der genug Geld hat, um auch noch etwas davon abzugeben. Danke für eure Gebete! Manche Filme, die überraschend schlimm „enden“, werden bald danach in einer Fortsetzung weitergeführt. Das erhoffen wir uns auch für den Ahorn, denn Gott führt die große Regie und er ist gut!



*Harald und Angela Bürzle*



„Sichere Gemeinde“ Schulung - verpflichtend für alle!

## BUJU 2022

500 Menschen zum BUJU nach Otterndorf, um unter dem Thema „Mutiges Herz“ Gott und das Leben zu feiern. Bei vielen Jugendlichen war die Vorfreude besonders groß, war es für sie doch das allererste BUJU, weil wir uns pandemiebedingt 2020 und 2021 nicht treffen konnten. Neben den Teilnehmenden aus BEFG-Gemeinden

Ute und ich haben den Altersschnitt sicher etwas angehoben, aber solange wir als Mitarbeiter helfen können, sind wir gerne dabei. Auch dieses Mal verantworteten wir den BUJU-Shop. Und wieder war es sicher anstrengend, aber auch bewegend und belohnend. Was von den Mitarbeitern dieses Jahr für die Teenies und Jugendlichen geboten wurde, hat uns echt begeistert. Hier ein paar Bilder und ein Berichtsauszug, die Lust auf mehr machen. Die Bilder sind bunt, wild, voller Lebenslust und Freude. Sportangebote, Open Stage, Essensstände, all das war ein wichtiger Teil von einem BUJU, das das Leben und die Gemeinschaft feiert.



Letzte Klärungen für den Essenszeitaufbau



(In zwei Jahren sind wir wieder dabei, wer noch??)

<https://www.buju.de/#fotos-und-videos>

*Mirko Thiele, Referent für Kommunikation in der GJW Bundesgeschäftsstelle schreibt:* Vier Jahre mussten wir warten - und es hat sich gelohnt! Vom 1. bis 6. August kamen

konnten wir auch etwa 70 junge Geflüchtete aus der Ukraine begrüßen.

Inspiration für das BUJU-Thema war das hebräische „Ometz Lev“ aus Psalm 27. „*Ein mutiges, festes, starkes und zuversichtliches Herz ist genau das, was junge Menschen brauchen, um im Blick auf die Zukunft, nicht verzagt den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sie mit Gottvertrauen und Ideenreichtum zu gestalten*“, ist Udo Rehmann, Leiter des Gemeindejugendwerks, überzeugt. Und so wurde das BUJU eine Woche, in der junge Menschen Glaubensschritte gehen konnten, weil sie ge-

merkt haben, dass es Gott ist, der ihrem Leben Hoffnung und ein Ziel gibt. [...] Nora (15) hat in dem bunten Festivalprogramm viele besondere Momente erlebt. *„Für mich haben Teezeremonien, Lobpreis, Gespräche mit alten und neuen Freunden und die ge-*



*samte Stimmung das BUJU richtig besonders gemacht“, erzählt sie. „An jeder Ecke des BUJU hat man Herzlichkeit, Offenheit und Zusammenhalt gespürt. Das Gefühl, mit vielen Leuten für das gleiche Thema zu brennen und sich darüber in tiefen Gesprächen austauschen zu können, hat mir in den letzten Jahren mit Corona besonders gefehlt.“*

Wenn Menschen Jesus begegnen, von Gedanken über Gott bewegt werden, lässt sich das oft nicht präzise in Worte fassen, geschweige

denn auf Bildern festhalten. Nora beschreibt ihre persönlichen Erlebnisse so: *„Mir ist in den Morningsessions immer wieder bewusst geworden, dass Jesus ganz Mensch und ganz Gott war, dass er also genau weiß, wie es sich anfühlt, Mensch zu sein und Probleme*

*zu haben. Dass zu seiner menschlichen Seite auch Verletzlichkeit und Hoffnungslosigkeit gehörten, hat mir die Geschichte im Garten Gethsemane in der Predigt von Natalie Georgi sehr deutlich vor Augen geführt.“*

[...]

Und „unterm Strich“? Nun, das ist das Schöne am BUJU, darunter wird kein Strich gezogen. Dahinter steht immer ein Doppelpunkt:

Die Erlebnisse und Entscheidungen des BUJU wirken weiter nach, begleiten uns in den Alltag, prägen das Leben vieler Menschen, lange nachdem der letzte BUJU-Song verhallt ist.



# Nachbarschaftsfest im Quartier

Kuchen wurde wieder genug gespendet und dann natürlich auch gegessen!  
Von rechts und von links des Tisches



Es war ein friedliches und fröhliches Fest im Quartier Buer Ost

An vielen Ständen wurde gespielt, gebastelt, sich ausprobiert oder einfach Gemeinschaft genossen und den vielen musikalischen Darbietungen zugehört



Die Gemeinde passt  
auch farblich gut  
in die Nachbarschaft



Coronabedingt sah der Gottesdienst leider abgespeckter aus als geplant





## Christlich & Queer

Am 12. und 13. August fand das „Christlich & Queer“-Forum mit 25 TeilnehmerInnen statt. Wir tauschten uns über unsere eigenen Erfahrungen aus, hörten zwei Lebensberichte und Christine Schultze referierte über die biblischen Aussagen zum Thema.

Die Teilnehmenden waren sich weitestgehend einig, dass wir jedem die Liebe Gottes zusprechen wollen, unabhängig von seiner/ihrer sexuellen Orientierung. Auch

waren wir uns einig, dass der Prozess zügig weitergeführt werden soll, um als ganze Gemeinde dazu eine Haltung zu gewinnen.

Bitte bringt euch bei diesem Meinungsbildungsprozess mit ein.



## Getraut

Lisa & Henrik sind nun verheiratet. Mit einem großen Traugottesdienst und gemeinsamen Kaffeetrinken feierten sie am 3. September ihre Hochzeit mitten in der Gemeinde, wo sie seit so vielen Jahren ihre unterschiedlichen Gaben fröhlich und verlässlich einbringen. Wir wünschen ihnen als Gemeinde Gottes reichen Segen auf ihrem gemeinsamen Weg. Möge unser

treuer Gott allezeit seine schützenden Hände über sie halten und ihnen das Glück mit- und aneinander bewahren.

Hier dein Lieblingshochzeitsbild selber einkleben



# „Offene“ Gemeindeleitung

## *Save the date!*

Am Samstag, den 29. Oktober planen wir von 15 Uhr bis 18 Uhr eine offene Sitzung der Gemeindeleitung.

Mal ein ganz neues Format. Aber warum?

Geht es Euch auch so wie uns in der Gemeindeleitung, dass Ihr den Eindruck habt, dass sich durch Corona und vielleicht auch aus anderen Gründen irgendwie ganz viel verändert hat?

Gemeindeleben wird vermutlich

nie wieder genau so sein, wie es vorher mal war.

Wir können nicht einfach in alte Abläufe zurückkehren. Einige Sachen müssen neu gedacht, manche sogar neu erfunden werden.

Vielleicht müssen wir uns von manchen gewohnten Abläufen auch bewusst trennen.

Was trägt wirklich effektiv zu

Gemeinschaft und geistlichem Wachstum bei, was eher weniger, aber verzehrt vielleicht zu viele Kräfte unserer Mitarbeiter?

Hast Du schon mal Schach gespielt? Beim Schach kann man nur gewinnen, wenn man seine starken Figuren, die zu Anfang des Spiels erstmal so stehen, dass man sie kaum ziehen kann, nach und nach frei zieht und ins Spiel einbringt. Der Läufer kann ganz weit diagonal laufen, der Turm gerade, die Dame beides. Das Pferd kann über mehrere Felder springen.

Rückhalt und Deckung geben die Bauern. Und nur zusammen sind sie stark.

Wir möchten gerne alle, deren Herzen für die Gemeinde schlagen, Gelegenheit geben, mitzudenken und mitzubeten. Dazu möchten wir gerne alle möglichen Ressourcen, die wir in der Gemeinde haben, also Euch alle, aktivieren und ins Spiel bringen. Wir haben kürzlich im Forum zum Thema "Christlich & queer" erlebt, dass wir sehr konstruktiv miteinander denken und arbeiten können. Und das wünsche ich mir auch für so grundlegende Themen.

Gerne auch mit mehr

als 25 Teilnehmern...



Das ist außerdem eine wunderbare Gelegenheit, Euch einen transparenten Einblick in die Arbeitsweise der Gemeindeleitung zu geben und die Hemmschwelle für die eigene verantwortliche Mitarbeit zu senken.

In der Gemeinde ist mehrfach die Frage aufgekommen, wie

wir unsere Leitungsstruktur für die Zukunft gestalten möchten. Eine kreative Idee diesbezüglich ist nun diese offene Sitzung der Gemeindeleitung.

Dazu seid Ihr hiermit alle sehr herzlich eingeladen.

*Kay Makschin*

„Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert!“

## Fassade erstrahlt in neuem Glanz



Lea beim noch feineren Tuning



Christian und Bernhard

„Ohne Mampf - kein Abkleben“



Kay beim Feintuning

War viel Arbeit - hat sich aber wirklich gelohnt!  
Vielen Dank an alle, die sich bei der Arbeit mit eingebracht haben!  
Klaus D., Peyman und Hamid Reza sind nicht auf den Bildern zu sehen.  
Was machen wir denn als nächstes??

*Volker Kersting*



„Durch diese hohle Gasse muss er sich streichen.“  
Immer schön grün an der Wand lang

## Gottesdienste

September	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
04.09.	Abendmahl	Christine Schultze	Christine Schultze	Gemeindehaushalt
11.09.		Christine Schultze	Christine Schultze	Bundesopfer
18.09.		Christine Schultze	Karin Weishaupt	Bundesopfer
25.09.		Zohreh Niazi V.	Roland Orłowski	Bundesopfer

Oktober	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
02.10.	Erntedank	Christine Schultze	Klaus Springer	Erntedankopfer
09.10.	Abendmahl	Christine Schultze	Lisa Springer	Gemeindehaushalt
16.10.		Christine Schultze	Christine Schultze	Katastrophenfond
23.10.		Roland Orłowski	Lisa Springer	Katastrophenfond
30.10		Zohreh Niazi V.	Karin Weishaupt	Katastrophenfond

## Abwesenheit der Pastorin

19. – 26.09. Christine Schultze (Urlaub)

Termine September	
Sonntag, 04. September	17.00 Uhr Junge Erwachsene
Dienstag, 06. September	19.00 Uhr Bibelgespräch - online: Daniel – von Neidern gemobbt (Daniel 2, 48; 5, 29; 6, 1-29)
	19.00 Uhr Gemeindeführungssitzung
Mittwoch, 07. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Impressionen aus Thailand und Laos (Reisebericht)
Dienstag, 13. September	19.00 Uhr Bibelgespräch – <b>in Präsenz geplant!</b> Johannes der Täufer – wenn der Zweifel nagt (Matthäus 11, 1-11)
Mittwoch, 14. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch Berufen zum Sabbat (1. Mose 2,1-3)
	19.00 Uhr: Gebetsabend
Sonntag, 18. September	Mitgliederversammlung nach dem Gottesdienst
	17.00 Uhr Junge Erwachsene
Dienstag, 20. September	19.00 Uhr Bibelgespräch – online: Petrus - Rückfall in die Feigheit (Galater 2, 11-14)
Mittwoch, 21. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag (ggf. Film schauen)
Dienstag, 27. September	19.00 Uhr Bibelgespräch – online: Paulus – eine neue Mitte finden (Apg. 9, 1-19; Philipper 3, 1-11)
Mittwoch, 28. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Ggf. Gespräch über den Film der Vorwoche
	19.00 - 21.00 Uhr <i>Mich selbst und andere besser verstehen</i> <b>Siehe Seite 4/5</b>

## Vorschau

Am **04. November** ist ein Männerabend mal dick in eure Kalender ein!  
geplant. Tragt Euch diesen Termin schon-

Termine Oktober	
Dienstag, 04. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch – online Johannes Markus – gescheitert am Reich Gottes (Apg. 13, 4+5; 15, 36-41; 2. Tim. 4, 11)
	19.00 Uhr Gemeindeführungssitzung
Mittwoch, 05. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Jule-Geschichten zu Ernte und Erntedank
	19.00 - 21.00 Uhr Mich selbst und andere besser verstehen <b>Siehe Seite 4/5</b>
Sonntag, 09. Oktober	17.00 Uhr Junge Erwachsene
Dienstag, 11. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch – online Timotheus – von Selbstzweifeln geplagt (1. Tim. 1, 18-19; 4, 12-16; 2.Tim. 1, 6-8)
Mittwoch, 12. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch mit Abendmahlsfeier
	19.00 Uhr Gebetsabend
Sonntag, 16. Oktober	Open House nach dem Gottesdienst
Dienstag, 18. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch - online: Epaphroditus – todkrank im Dienst für Gott (Phil. 2, 25-30)
Mittwoch, 19. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag mit Geburtstagsfeier
	19.00 - 21.00 Uhr <i>Mich selbst und andere besser verstehen</i> <b>Siehe Seite 4/5</b>
Dienstag, 25. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch - online: Wer ist der Größte? Und wer bin ich eigentlich? Warum es so wichtig ist, dass Christen sich ihrer Identität bewusst sind (Lukas 22, 24-30)
Mittwoch, 26. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Buchvorstellungen
	19.00 - 21.00 Uhr <i>Mich selbst und andere besser verstehen</i> <b>Siehe Seite 4/5</b>
Samstag, 29. Oktober	15.00 - 18.00 Uhr „Offene Gemeindeführung“ <b>Siehe Seite 13</b>
Sonntag, 30. Oktober	17.00 Uhr Junge Erwachsene

# Gebetsanliegen

Wir beten für unsere alten und / oder kranken Menschen in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

In der Online-Version sind die Namen nicht zu sehen

Wir beten auch für unsere Missionarin Sarah Bosniakowski und ihre Familie in Kamerun sowie für unsere internationalen Freunde, deren Aufenthaltsstatus unsicher ist.

Wir beten auch für diejenigen, die sich um ihre Angehörigen kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

**Hinweis:** Bitte nennt uns doch neue Situationen der Krankheit oder Pflege, wenn ihr möchtet, dass dafür gebetet wird. Wir brauchen euer Einverständnis dafür und nehmen das nicht automatisch auf.

## Impressum

### Redaktion & Layout

Ute und Volker Kersting  
Am Spinnweg 17A  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 81 81 149  
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

### Gemeindeleiter

Kay Makschin  
Endemannstraße 11c  
45896 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 398 900  
kay@makschin.de

### Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07  
BIC: GENODE51BH2  
finanzen@efg-amspinnweg.de

### Druck

Satzgut  
Am Markt 2  
45892 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 79 87 49



### Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze  
Goldbergstraße 84 c  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 39 88 45  
efg-amspinnweg@t-online.de

### Pastorin für Integration

Zohreh Vadati  
Am Brennbusch 26  
44141 Dortmund  
Tel. 0172 17 00 713  
pastorin-integration@efg-amspinnweg.de

### Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



### Fotonachweis:

Seite 8-9: Johannes Eichstädt  
Seite 10-11: Roland Orlowski, Doro Schäfers und Klaus Springer  
Seite 2, 3, 12: Volker Kersting  
Seite 14: Volker Kersting und Kay Makschin  
Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 30.10.2022, Redaktionsschluss: 16.10.2022

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

## UNSERE VISION

**Wir sind gemeinsam unterwegs!**

**Dabei schaffen wir Räume,  
damit Menschen Gottes Liebe erfahren,  
Heimat finden und  
die Gesellschaft dadurch inspiriert wird.**

## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage  
und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte die Pastorinnen kontaktieren! Vielen Dank!

sonntags	11:00 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	11:00 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	17:00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Zohreh Vahdati 0172 / 17 00 713
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	17:00 Uhr	Gymnastik Ansprechpartnerin: Gabriele Wysocki 0209 / 58 90 71 40
	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Videokonferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
donnerstags	19:00 Uhr	Jugend Ansprechpartnerin: Lisa Springer 0157 / 846 540 53
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste und Deutschtraining Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34